

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK. TUR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 6. Februar 1956

Blatt 174

Neue Wiener Parkanlagen

=====

Gärtnerisches make-up für den neuen Praterstern

6. Februar (RK) Unter den 80 Geschäftsstücken, die in der letzten Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten genehmigt wurden, befanden sich Entwürfe für die Errichtung, bzw. Neugestaltung mehrerer städtischer Gartenanlagen. Das bedeutendste und größte Projekt, das im Frühjahr von den städtischen Gärtnern in Angriff genommen wird, ist die gärtnerische Ausgestaltung der annähernd zwei Hektar großen Flächen zwischen den Fahrbahnen auf dem umgebauten Praterstern. Für diese Arbeiten wurden 600.000 Schilling bereitgestellt.

In wenigen Wochen werden die bereits im vergangenen Jahr begonnenen gärtnerischen Arbeiten am linken Donauufer weitergeführt. In den Uferstreifen im Bereiche der Rehlacke an der unteren Alten Donau werden zur Bequemlichkeit des freibedenden Publikums Stiegen eingebaut. Auch die Ausgestaltung der Uferflächen entlang des Sportplatzes "Am Kaiserwasser" werden bis zum sogenannten "Laberweg" fortgeführt, ebenso die Planierung an den Uferböschungen an der oberen Alten Donau in Floridsdorf. Dort wird unter anderem auch eine Uferbefestigungsmauer errichtet. Der Bauausschuß gab weiter seine Zustimmung zur gärtnerischen Ausgestaltung der Umgebung des nun fertiggestellten Unfallkrankenhauses im 12. Bezirk. Mit der Umgestaltung der Parkstreifen am Gürtel im 18. Bezirk wird die Modernisierung der Grünanlagen auf dem Gürtel heuer in seiner ganzen Länge beendet sein.

- - -

70. Geburtstag von Wilhelm Koppers

6. Februar (RK) Am 8. Februar vollendet der Ethnologe Univ. Prof. Dr. Wilhelm Koppers sein 70. Lebensjahr.

Zu Menzelen im Rheinland geboren, wurde er nach Absolvierung der philosophischen und theologischen Studien Missionspriester und beteiligte sich als Forschungsreisender an Expeditionen nach dem Feuerland und Zentralindien. 1924 habilitierte er sich an der Wiener Universität für Völkerkunde, begründete in der Folge das Institut für Völkerkunde und wurde 1935 zum ordentlichen Professor ernannt. Während der Herrschaft des Nationalsozialismus entlassen, lebte er bis 1945 in der Schweiz und kehrte anschließend in seinen früheren Wirkungskreis zurück. Prof. Dr. Koppers, der über 80 fachliche Arbeiten veröffentlicht hat und Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ist, gilt als einer der ersten Vertreter der Völkerkunde.

- - -

Entfallende Sprechstunden

6. Februar (RK) Im Februar entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VII, Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, Lakowitsch.

- - -

Eduard Charlemont zum Gedenken

6. Februar (RK) Am 8. Februar sind es 50 Jahre, daß der Monumental- und Genremaler Eduard Charlemont in seiner Geburtsstadt Wien gestorben ist.

Einer Künstlerfamilie entstammend, half er schon als Knabe seinem Vater, einem erfolgreichen Vertreter der Porträtminiaturmalerei, bei der Arbeit und studierte an der Wiener Akademie bei Engerth. Reisen nach Italien vervollständigten seine Ausbildung.

./.

Von seinen größeren Werken verdienen vor allem die Deckenbilder im Foyer des Burgtheaters Erwähnung. Eduard Charlemont verbrachte nahezu 30 Jahre in Paris und kehrte erst knapp vor seinem Tod nach Wien zurück.

- - -

Präsident Dr. Malanjuk bei Bürgermeister Jonas
=====

6. Februar (RK) Der Präsident des Straflandesgerichtes Dr. Malanjuk stattete heute vormittag dem Bürgermeister seinen Antrittsbesuch ab.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 6. Februar
=====

6. Februar (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 19 Ochsen, 23 Kühe, Summe 42. Neuzufuhren Inland: 231 Ochsen, 173 Stiere, 851 Kühe, 140 Kalbinnen, Summe 1395. Gesamtauftrieb: 250 Ochsen, 173 Stiere, 874 Kühe, 140 Kalbinnen, Summe 1437. Verkauft: 245 Ochsen, 173 Stiere, 872 Kühe, 138 Kalbinnen, Summe 1428. Unverkauft: 5 Ochsen, 2 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 9.

Preise: Ochsen 8.50 bis 12.- S, Extrem 12.10 bis 12.20 S, Stiere 9.70 bis 11.80 S, Extrem 12.- bis 12.20 S, Kühe 7.50 bis 10.- S, Extrem 10.20 bis 10.50 S, Kalbinnen 9.50 bis 11.80 S, Extrem 11.90 bis 12.40 S, Beinlvieh Kühe 6.- bis 7.50 S, Beinlvieh Ochsen und Kalbinnen 8.- bis 9.- S.

Bei lebhaftem Marktverkehr verteuerten sich Ochsen 1. bis 3. Qualität um 50 Groschen, Stiere und Kalbinnen bis zu 40 Groschen, Beinlvieh bis zu 30 Groschen. Kühe und Ochsen Extrem notierten fest behauptet.

- - -

Die siegreichen Eiskunstläufer im Wiener Rathaus
=====

6. Februar (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute nachmittag im Roten Salon des Wiener Rathauses die Mannschaft der österreichischen Eiskunstläufer, um ihnen die Glückwünsche der Wiener Bevölkerung zu ihren in Cortina errungenen Erfolgen zu übermitteln. Zur Begrüßung der Wiener Olympiateilnehmer hatten sich die beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger sowie Stadtrat Mandl eingefunden.

Bürgermeister Jonas gab in seiner Ansprache der Freude darüber Ausdruck, daß er die Mannschaft unmittelbar nach ihrer Ankunft in der Heimatstadt begrüßen darf. Die Begeisterung der gesamten Wiener Bevölkerung über die Triumphe der Wiener Eiskunstläufer war überaus groß. Mit Recht dürfen wir hoffen, daß der Eiskunstsport in Wien einem neuen Aufblühen entgegengeht und daß die Wiener Jugend bei den bevorstehenden sportlichen Veranstaltungen im Ausland unseren Eiskunstlauf auch weiterhin erfolgreich vertreten wird.

Im Namen der Olympiateilnehmer dankte der Mannschaftsführer der österreichischen Eiskunstläufer Grünauer für den freundlichen Empfang im Wiener Rathaus. Als Geschenk der Wiener Stadtverwaltung überreichte Bürgermeister Jonas jedem Olympiateilnehmer ein kleines Kunstwerk aus der Augarten Porzellanmanufaktur. Sissy Schwarz erhielt eine prachtvolle Tischlampe, ihr Partner Kurt Oppelt die Figur des olympischen Fackelträgers. Ingrid Wendl bekam eine Blumenvase, Hanna Eigel, Hannerl Walter, Robert Felsinger und Ellend-Lienert je eine mit Wiener Motiven bemalte Schmuckdose.

- - -